

Jahresbericht 2008 der Paul Schatz Stiftung und der Deutschen Paul Schatz Gesellschaft e.V.

Allgemeines

Am Sitz der Paul Schatz Stiftung, der Jurastrasse 50, wurde der Auszug der Oloid AG aus den ursprünglichen Räumen vollzogen. Unsere Mitmieter, das Architekturbüro Beck und Oser, zogen in der Folge in die neu renovierten Räume, welche vormals von der Oloid AG genutzt wurden. Darauf mussten die frei werden Räume im Erdgeschoss und im Keller ebenfalls renoviert werden. Das Archiv und der Modellnachlass wurden neu platziert. Die Einrichtung einer Ausstellung für die Öffentlichkeit war das erklärte Ziel des Stiftungsrates. Siehe hierzu den ausführlichen Bericht von René Favre, welcher für den Umwandlungsprozess verantwortlich war.

In einem für unsere kleine Organisation nicht zu unterschätzenden Kraftakt ist es uns im Verbund mit der Kuboid GmbH und Dr. Simon Baur gelungen, die beiden Publikationen, Rhythmusforschung und Technik und Technik und Gestaltung von Paul Schatz im Oktober 2008 beim Nigglyverlag herauszugeben. Der Stiftungsrat ist für die sorgfältige und professionelle Redaktion durch Dr. Simon Baur sehr dankbar. Für die finanzielle Unterstützung durch die Claire Sturzenegger-Jean Favre Stiftung, der Stiftung Edith Maryon, der Gesellschaft für Kunstpflege und Jugendbildung und dem Lotteriefonds des Kantons Solothurn sowie der Kuboid GmbH möchte der Stiftungsrat an dieser Stelle nochmals seinen herzlichsten Dank aussprechen. Die erfolgreiche Herausgabe der beiden Bücher ist für uns ein grosser Meilenstein.

Ende Juni trat Barbara Buser wegen Überlastung durch ihre vielen Verpflichtungen aus dem Stiftungsrat aus. Jetzt sind wir wieder eine Männerrunde, aber mit offenem Blick auf eine allfällige weibliche Verstärkung. Formell dem Stiftungsrat beigetreten ist Dr. René Favre. Er war seit gut einem Jahr als Gast an all unseren Sitzungen und war uns von Anfang an eine wertvolle Hilfe.

Öffentliche Veranstaltungen fanden unter der Regie unserer Organisationen nicht statt. Wir unterstützten Alexander Heinz bei seinem Beitrag über die Umstülpungsgeometrie an der Internationalen Tagung der Deutschen Gesellschaft für Geometrie und Graphik, kurz DGfGG im August in Dresden und bei seinem Vortrag an einer Vernissage zur Einweihung eines grossen, in Stein gehauenen Oloiden in Osnabrück. Zudem stellten wir den Briefwechsel zwischen Theodor Lessing und Paul Schatz für eine Ausstellung an der Volkshochschule in Hannover zur Verfügung. Die Ausstellung wurde anlässlich des 70. Todestages durch das Moses Mendelsohn Zentrum (www.mmz-potsdam.de) von Potsdam durch Frau Dr. Elke-Vera Kotowski initiiert. Paul Schatz war in seiner Studienzeit in München und Hannover mit Theodor Lessing befreundet. Siehe unseren Beitrag im Jahresbericht 2005.

Der Stiftungsrat kam zu neun Sitzungen im Jahr zusammen. Die erste Zusammenkunft hielten wir als Klausur, an der wir die Richtlinien des weiteren Schaffens für das Jahr festlegten. Zwei grosse Projekte haben wir uns vorgenommen: Erstens die Neuordnung der Archiv- und Ausstellungsräume und die Schaffung eines Sekretariates.

Das Bücherprojekt und die Neueinrichtung der Ausstellung sind uns gelungen. Das weitere Vorhaben ist vorläufig an den fehlenden Finanzen gescheitert.

Finanzen: Die Wirtschaftskrise hat bei unseren Organisationen auch massive Bremsspuren hinterlassen. Auf unseren Aufruf Ende des letzten Jahres zur Unterstützung unserer Tätigkeit sind uns nur wenige Mittel zugeflossen.

Ausblick 2009

Nachdem es im Jahre 2008 nicht gelungen ist, die notwendigen finanzielle Mittel zu akquirieren, welche im Minimum zur Erhaltung des Bestehenden notwendig wären, ist es für unsere Organisationen entscheidend, ob uns in diesem Jahr die notwendigen Mittel zufließen werden

Raummiete, Versicherungen, Versandkosten und Informationsveranstaltungen verlangen einen Grundstock an Mitteln von rund CHF 25'000.00 um den vielseitigen Verpflichtungen zum Erhalt des Nachlasses gerecht zu werden.

Das Jahr 2009 beinhaltet zwei wichtige Jahrestage: Zum einen jährt sich der 30. Todestag des Erfinders, zum anderen werden im November 80 Jahre vergangen sein, seit Paul Schatz die Entdeckung der Umstülpung am Würfel und den anderen Regulären Körpern gelang. Am Sonntag den 29. November werden wir mit einer kleinen Veranstaltung in Dornach an diese denkwürdige Entwicklung erinnern.

Wichtig wird für uns auch die Aktivierung der Tätigkeit der Deutschen Paul Schatz Gesellschaft sein. Am 17. Oktober werden wir die Jahresversammlung in Freiburg in Breisgau abhalten.

Die Ausstellung an der Jurastrasse kann nun von Interessierten auf Voranmeldung besichtigt werden.

Juni 2009
Tobias Langscheid